

dtv

Wohlstand fällt nicht vom Himmel – es sei denn, man hofft auf den Sechser im Lotto. Dabei kann jeder, der die richtige Einstellung und einen langfristigen Plan hat, finanzielle Sicherheit erlangen oder sogar ein Vermögen aufbauen und so seine Lebensqualität verbessern. Wie löst man sich von Vorurteilen über Geld und Reichtum? Wie vermeidet man Konsumschulden? Wie spart man richtig – ohne dabei an Lebensfreude einzubüßen! – und wie kann man sein Einkommen entscheidend erhöhen? All diese Fragen beantwortet auf eindringliche, dabei leicht nachvollziehbare Weise Bodo Schäfer. Wichtig ist ferner zu wissen, welche Geldanlagen Sicherheit bieten, und auf ein verlässliches Experten-Netzwerk zurückgreifen zu können. Bodo Schäfer gibt Insiderkenntnisse weiter, er verrät äußerst wirksame Techniken zum gewinnbringenden Umgang mit Geld und weist so dem Leser Schritt für Schritt den Weg zur finanziellen Freiheit.

Bodo Schäfer zählt zu den erfolgreichsten Sachbuchautoren. Er tritt international als Seminarleiter und Kongressredner auf. Bei dtv ist außerdem von ihm erschienen: »Die Gesetze der Gewinner« (34048).

Bodo Schäfer

Der Weg zur finanziellen Freiheit

Ihre erste Million in 7 Jahren

dtv

Ausführliche Informationen über unsere Autoren und Bücher

www.dtv.de

Hinweis

Dieses Buch möchte Ihnen fundierte und zuverlässige Informationen zur Verfügung stellen. Bitte beachten Sie jedoch, dass Autor und Verlag keine Rechts-, Finanz- oder sonstige fachliche Beratung leisten können. Maßgebend ist die jeweilige Gesetzeslage und ggfs. die rechtsverbindliche Einschätzung eines entsprechenden Experten.

Die Veröffentlichung enthält Datenmaterial aus der Vergangenheit, aus dem sich keine Rückschlüsse auf eine zukünftige Performance ziehen lassen. Anhand der Daten werden hier die zugrunde liegenden Prinzipien veranschaulicht.

Das Buch ersetzt keine fundierte Beratung, es übernimmt nicht die Verantwortung des Anlegers und bietet keine Anlageempfehlungen. Bevor Sie Investmententscheidungen treffen, sollten Sie den jeweiligen Prospekt vollständig lesen und zur Grundlage Ihrer sorgfältigen Abwägung für eine Investmententscheidung machen.

Das Buch spiegelt die persönlichen Ansichten des Autors, die Aussagen sind nicht als Anlageempfehlungen im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes zu verstehen. Für Schäden und Verluste, die aus der Anwendung der Inhalte dieses Buches resultieren, kann keine Verantwortung übernommen werden.



Aktualisierte Neuauflage 2003

8. Auflage 2018

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

Alle Rechte vorbehalten

© 1998 Campus Verlag GmbH, Frankfurt am Main

Umschlagkonzept: Balk & Brumshagen

Umschlaggestaltung unter Verwendung eines Fotos
aus dem Privatarchiv des Autors

Satz: Fotosatz Amann, Memmingen

nach einer Vorlage von Fotosatz L. Huhn, Maintal

Gesetzt aus der Bembo

Druck und Bindung: Druckerei C.H.Beck, Nördlingen

Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier

Printed in Germany · ISBN 978-3-423-34000-7

Inhalt

Vorwort	7
Einführung	9
Analyse: Wie steht es um Ihre Finanzen?	12

Die Grundlagen

1 Was wollen Sie wirklich?	19
2 Was heißt Verantwortung?	33
3 Ist eine Million ein Wunder?	51
4 Warum sind nicht mehr Menschen wohlhabend?	69
5 Was denken Sie wirklich über Geld?	90

Der praktische Leitfaden zur ersten Million

6 Schulden	119
7 Wie Sie Ihr Einkommen erhöhen	143
8 Sparen – Sich selbst bezahlen	167
9 Das Wunder des Zinseszinses	183
10 Warum Sie Geld züchten müssen	195
11 Die Grundsätze für Investoren und Anleger	207
12 Finanzieller Schutz, finanzielle Sicherheit und finanzielle Freiheit	235

13 Der Coach und das Experten-Netzwerk	272
14 Sie können Geld säen	293
Ausblick: Wie geht es jetzt weiter?	302
Lesenswerte Bücher zum Thema	309
Register	311

Vorwort

Bei den meisten Menschen unterscheiden sich Träume und Realität gewaltig. Und sie glauben, dass dies vollkommen normal sei. Um diesem Irrtum ein Ende zu setzen, habe ich 1997 den ›Weg zur finanziellen Freiheit‹ geschrieben.

Ich wollte zeigen: Wohlstand ist Ihr Geburtsrecht; d. h., es ist Ihre natürliche Bestimmung, in Würde und finanzieller Freiheit zu leben. Und ich wollte Ihren Glauben an Ihre Möglichkeiten erneuern. Zweierlei ist geschehen, seit ich das Buch geschrieben habe:

Zum einen ist es mir offensichtlich tatsächlich gelungen, sehr viele Herzen zu berühren. Mehr als 10 Millionen Menschen haben das Buch bis heute gelesen; es ist in ca. 35 Sprachen übersetzt worden und wurde so weltweit zum erfolgreichsten Geld-Buch aller Zeiten.

Die Frage ist: Warum ist dieses Buch so erfolgreich? Die Antwort ist einfach: Weil es so vielen Menschen geholfen hat. Viele Tausend haben mir Briefe geschrieben. Und diese Briefe bedeuten mir sehr viel. Die Erfolgsgeschichten dieser Menschen sind wunderbar. Was hat sich in ihrem Leben nicht alles verändert, seit sie sich mit dem Thema Geld beschäftigen? Und damit sind wir beim zweiten Punkt:

Als ich das Buch geschrieben habe, wusste ich, dass es möglich ist, die Spielregeln für Wohlstand zu lernen. Das ist inzwischen auch belegt durch all die Rückmeldungen aus vielen Teilen der Welt, von Menschen, die den Weg zur finanziellen Freiheit gegangen sind.

Ganz gleich, welche Statistik Sie lesen: Immer mehr Menschen werden reich. Das ist die eine Seite. Aber die andere Seite ist: Sehr, sehr viele

Menschen bleiben finanziell auf der Stelle stehen. Es geht ihnen nicht gut. Und darum ist meine Aufgabe nicht beendet. Ich möchte auch Ihnen das Thema Geld nahebringen.

Manch einer erwidert daraufhin: »Aber Geld macht doch nicht glücklich.« Natürlich nicht. Das ist ja auch gar nicht die Aufgabe des Geldes. Geld soll uns Sicherheit geben. Freiheit. Es soll uns die Möglichkeit geben, so zu leben, wie es uns entspricht. Aber noch etwas anderes ist richtig: Mit Geld ist es leichter, glücklich zu leben.

Nachdem Sie dieses Buch gelesen haben, werden Sie diesen Satz noch etwas tiefer verstehen. Denn dieses Buch ist immer auch ein Buch über Glück. Nicht nur über Geld. Es zeigt Ihnen, wie Sie ein erfolgreiches und glückliches Leben führen können – um zu dem Menschen zu werden, der Sie sein können. Vielleicht erklärt das den großen Erfolg dieses Buches.

Ich habe die vielen Briefe gelesen, die Menschen mir dankbar geschrieben haben. Es waren über 36 000! Die große Mehrzahl machte eine erstaunliche Beobachtung, die ich so zusammenfassen kann: Beginnt das Geld erst einmal zu fließen, dann kommt es oft so schnell und in solchen Mengen, dass man sich verwundert fragt, wo es sich bloß die ganze Zeit versteckt gehalten hat.

Möge es Ihnen auch so gehen. Ich freue mich auf Ihren Brief.

Herzlichst, Ihr Bodo Schäfer
Bergisch Gladbach im Februar 2015

Einführung

Wissen Sie, was die meisten Menschen davon zurückhält, das Leben zu leben, von dem sie träumen? Geld, schlicht und einfach Geld. Denn Geld ist ein Symbol für eine bestimmte Lebenseinstellung, eine Messlatte für eine ganz bestimmte Geisteshaltung. Geld kommt nicht zufällig in unser Leben. Es handelt sich bei Geld vielmehr um eine Form von Energie: Je mehr Energie wir in die wirklich wichtigen Dinge des Lebens legen, umso mehr Geld fließt uns zu. Wirklich erfolgreiche Menschen haben immer auch die Fähigkeit, viel Geld zusammenzutragen. Einige behalten es und andere verwenden es nur für den Dienst an ihren Mitmenschen. Aber sie alle haben die Fähigkeit, Geld fließen zu lassen.

Wir sollten die Bedeutung von Geld nicht überbetonen. Aber wissen Sie, wann Geld zu wichtig wird? Wenn es an allen Ecken und Kanten fehlt. Wer Geldprobleme hat, denkt viel zu sehr über Geld nach. Wir müssen uns mit diesem Thema einmal gründlich auseinander setzen, um es zu meistern. Von da an wird Geld zur Unterstützung aller Lebensbereiche.

Wir alle haben Träume. Wir haben eine bestimmte Vorstellung davon, wie wir leben wollen, was uns gewissermaßen zusteht. Tief in uns wollen wir glauben, dass wir eine besondere Aufgabe erfüllen können, die aus dieser Welt einen schöneren Ort macht. Aber allzu oft sehe ich, dass die alltägliche Routine und die Realität diese Träume ganz allmählich ersticken. Viele vergessen, dass ihnen ein Platz an der Sonne gebührt und gehört, da sie glauben, sich nicht befreien zu können.

Wir alle finden uns häufig in eine Opferrolle hinein. Wir gehen Kompromisse ein – und bevor wir uns versehen, ist das Leben in großen Sätzen an uns vorbeigelaufen. Oft machen viele Menschen ihre finanzielle Situation dafür verantwortlich, dass sie nicht so leben, wie sie es sich wünschen.

Seit 28 Jahren beschäftige ich mich nun mit Geld, Erfolg und Glück. Dabei habe ich gelernt, Geld differenzierter und mit anderen Augen zu sehen: Geld kann uns davon abhalten, unsere Möglichkeiten voll auszuschöpfen, oder es kann uns dabei unterstützen, der oder die Beste zu sein, der wir sein können.

Ich stehe Ihnen mit diesem Buch als Ihr privater Coach zur Verfügung. Ich möchte weitergeben, was ich lernen und erfahren durfte. Ich möchte Sie anleiten, sich eine Geldmaschine zu schaffen. Geld zu besitzen bedeutet in erster Linie, ein wesentlich freieres und unabhängigeres Leben führen zu können. Als ich das erkannt hatte, ist in mir das tiefe Bedürfnis entstanden, mein Wissen weiterzugeben. Ich habe mich verpflichtet, jeden, mit dem ich in Berührung komme, auf seinem Weg in die finanzielle Freiheit zu unterstützen. Denn genauso wie man fliegen, tauchen oder programmieren lernen kann, so kann *jeder* Wohlstand oder sogar Reichtum aufbauen, indem er einige wesentliche Grundbausteine erlernt.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, vermögend zu werden. Einen Weg beschreiben die folgenden vier in diesem Buch aufgeführten Strategien:

1. Sie sparen einen gewissen Prozentsatz.
2. Sie legen das gesparte Geld an.
3. Sie erhöhen Ihr Einkommen.
4. Sie sparen von jeder derart erzielten Gehaltserhöhung einen gewissen Prozentsatz.

Wenn Sie das tun, werden Sie – je nachdem, wo Sie gerade stehen – in fünfzehn bis zwanzig Jahren ein Vermögen von einer halben bis einer Million besitzen. Das ist *kein* Wunder. Wenn Sie die erste Million schneller erreichen wollen (zum Beispiel in sieben Jahren), dann müssen

Sie möglichst viele Strategien dieses Buches anwenden. Mit jeder angewandten Strategie kommen Sie schneller an Ihr Ziel.

Wie können Sie in sieben Jahren vermögend sein? Sie ahnen schon, dass es dabei nicht nur um den Geldbetrag X geht, den Sie besitzen wollen, sondern um die Persönlichkeit, zu der Sie bis dahin werden.

Es wird Ihnen sicher nicht immer leicht fallen, den Weg zur finanziellen Freiheit zu gehen. Viel schwerer ist es jedoch, ein Leben in finanzieller Abhängigkeit zu führen. Wenn Sie den einzelnen Tipps dieses Buches folgen, werden Sie Ihr Ziel sicher erreichen. Ich habe vielen tausend Menschen in meinen Seminaren auf diesem Weg helfen können. Ich erlebe immer wieder, wie dieses Wissen Menschen buchstäblich verwandelt.

Bitte denken Sie nicht, dass allein der Besitz dieses Buches Sie wohlhabend sein lässt. Die Wahrheit ist: Noch nicht einmal, indem Sie dieses Buch lesen, werden Sie reich. Vielmehr müssen Sie mit diesem Buch arbeiten und es zu einem Teil Ihrer selbst machen. Dann wird es die Schätze ans Tageslicht bringen, die in Ihrem Inneren verborgen liegen.

Lassen Sie uns also unseren gemeinsamen Weg beginnen. Nehmen Sie als Erstes eine Standortbestimmung hinsichtlich Ihrer Finanzen vor. Auf den folgenden Seiten finden Sie eine Selbstanalyse. Bitte beginnen Sie erst mit dem Lesen des Buches, nachdem Sie genau festgestellt haben, wo Sie finanziell stehen.

Ich hoffe aufrichtig, dass dieses Buch Sie nicht nur wohlhabend machen wird, sondern dass es Sie darüber hinaus auf eine tiefe und bedeutende Weise berührt. Ich kenne Sie nicht persönlich. Aber ich weiß, wenn Sie dieses Buch in Ihren Händen halten, müssen Sie eine ganz besondere Person sein, die nicht bereit ist, sich damit zufrieden zu geben, was die Umstände Ihnen gerade bieten. Sie sind eine Person, die ihre Geschichte selbst schreiben will. Sie wollen Ihre Zukunft designen und aus Ihrem Leben ein Meisterwerk machen. Ich wünsche von ganzem Herzen, dass dieses Buch dazu beitragen wird.

Herzlichst, Ihr Bodo Schäfer

Analyse: Wie steht es um Ihre Finanzen?

Achtung: Bitte beginnen Sie nicht, in diesem Buch zu lesen, bevor Sie diese Fragen schriftlich beantwortet haben.

1. Wie bewerten Sie Ihr Einkommen?

- | | |
|--|--|
| ☐ ausgezeichnet | ☐ ausreichend |
| ☐ sehr gut | ☐ schlecht |
| ☐ gut | ☐ sehr schlecht |
| ☐ befriedigend | |

2. Wie beurteilen Sie Ihr Nettovermögen?

- | | |
|--|--|
| ☐ ausgezeichnet | ☐ ausreichend |
| ☐ sehr gut | ☐ schlecht |
| ☐ gut | ☐ sehr schlecht |
| ☐ befriedigend | |

3. Wie beurteilen Sie Ihre Investitionen?

- | | |
|--|--|
| ☐ ausgezeichnet | ☐ ausreichend |
| ☐ sehr gut | ☐ schlecht |
| ☐ gut | ☐ sehr schlecht |
| ☐ befriedigend | |

4. Wie schätzen Sie Ihr Wissen über Geld und Kapital ein?

- ☐ ausgezeichnet
- ☐ sehr gut
- ☐ gut
- ☐ befriedigend

- ☐ ausreichend
- ☐ schlecht
- ☐ sehr schlecht

5. Haben Sie exakte Finanzpläne, und wissen Sie genau, was Sie wollen, wie viel es kostet und wie Sie dieses Geld erhalten?

- ☐ ausgezeichnet
- ☐ sehr gut
- ☐ gut
- ☐ befriedigend

- ☐ ausreichend
- ☐ schlecht
- ☐ sehr schlecht

6. Haben Sie einen Coach für finanzielle Dinge?

☐ ja

☐ nein

7. Ist Ihr Bekanntenkreis überwiegend

- ☐ vermögender als Sie selbst,
- ☐ in ähnlichen finanziellen Verhältnissen,
- ☐ weniger vermögend als Sie selbst?

8. Sparen Sie wenigstens 10 bis 20 Prozent Ihres Einkommens pro Monat?

- ☐ ja
- ☐ schwankend
- ☐ nein

9. Spenden Sie regelmäßig Geld?

☐ ja

☐ nein

10. Glauben Sie, dass Sie es verdienen, sehr viel Geld zu besitzen?

- ☐ ja ☐ nein
☐ habe ich nie drüber nachgedacht

11. Wie lange könnten Sie von Ihrem Geld leben, ohne einen weiteren Euro zu verdienen?

_____ Monate

12. Können Sie den Tag sehen, an dem Sie von den Zinsen Ihres Vermögens leben können?

- ☐ ja ☐ nein

13. Würde es Sie befriedigen, wenn sich die nächsten fünf Jahre genauso wie die letzten fünf Jahre entwickeln würden?

- ☐ ja ☐ nein

14. Wissen Sie, was Sie wirklich über Geld denken?

- ☐ genau
☐ einigermaßen
☐ nein

15. Wie würden Sie Ihre finanzielle Situation beschreiben?

16. Wenn Sie sich in Bezug auf Ihre finanzielle Identität einen Namen geben würden, wie würde dieser lauten (z. B. Dagobert Duck, Beginner, Versager, Unglücksrabe, Geldmagnet, Unternehmer ...)?

17. Ist Geld in Ihrem Leben eher

- ☐ eine unterstützende Kraft ☐ etwas Hemmendes?

18. Wie gut kennen Sie sich mit Fonds aus?

- | | |
|--|--|
| ☐ ausgezeichnet | ☐ ausreichend |
| ☐ sehr gut | ☐ schlecht |
| ☐ gut | ☐ sehr schlecht |
| ☐ befriedigend | |

19. Wie steht es um Ihr Wissen um Aktien?

- | | |
|--|--|
| ☐ ausgezeichnet | ☐ ausreichend |
| ☐ sehr gut | ☐ schlecht |
| ☐ gut | ☐ sehr schlecht |
| ☐ befriedigend | |

20. Kennen Sie die fundamentalen Anlagekriterien und wenden Sie diese an?

- ☐ ja ☐ nein

21. Glauben Sie, dass Geld für Sie wichtig ist?

- | | |
|------------------------------------|---|
| ☐ nein | ☐ sehr wichtig |
| ☐ ein wenig | ☐ das Wichtigste überhaupt |
| ☐ ziemlich | |

22. Welche Einstellung haben Sie zu Geld, Zahlen und Finanzen?

23. Wie bewerten Sie insgesamt Ihre finanzielle Situation, nachdem Sie die Fragen beantwortet haben?

☐ ausgezeichnet

☐ ausreichend

☐ sehr gut

☐ schlecht

☐ gut

☐ sehr schlecht

☐ befriedigend

24. Wie fühlen Sie sich, nachdem Sie die Fragen beantwortet haben?

Die Grundlagen

1

Was wollen Sie wirklich?

Zu lange hast du schon gesucht.
Nun gib das Suchen auf und lerne zu finden.

Heinz Körner, Johannes

Der Konflikt ist klassisch: Es gibt einen Unterschied zwischen dem, was wir tief in uns fühlen, und dem, wie unser Leben tatsächlich aussieht. Die Vorstellung, wie wir leben sollten, und die Realität unterscheiden sich nur allzu oft wie Tag und Nacht.

Jeder von uns hat ein Verlangen, zu wachsen und glücklich zu sein. Tief im Inneren haben wir alle den Wunsch, etwas auf dieser Welt zum Besseren zu verändern. Und wir alle wollen glauben, dass wir ein gutes Leben verdienen.

Wie sind die Chancen, wohlhabend zu werden?

Was hält uns dann zurück, unseren Traum zu leben? Was verhindert, dass wir all das erreichen, wonach wir verlangen? Natürlich leben die meisten von uns in einer Umwelt, die Wohlstand nicht gerade fördert. Unsere Regierung geht als schlechtes Beispiel voran und verschuldet sich jedes Jahr immer höher. Um die Zinsen der steigenden Staatsverschuldung bezahlen zu können, werden die Steuern erhöht.

Unser Schulsystem versäumt es, uns Antworten auf die entscheidenden Fragen wie »Wie können wir glücklich leben?« und »Wie werden wir wohlhabend?« zu geben. Wir lernen, dass Attila 451 auf den Katalanischen Feldern geschlagen wurde, aber wir lernen nicht, wie wir uns finanzielle Unabhängigkeit verschaffen. Wer sollte uns also beibrin-

gen, wohlhabend zu werden? Unsere Eltern? Die meisten von uns haben keine reichen Eltern. Die Ratschläge, die den Aufbau von wahrem Wohlstand betreffen, waren aus diesen Gründen eher dürftig. Hinzu kommt, dass unsere Gesellschaft zum Überkonsum anregt und auch der Bekannten- und Freundeskreis oft wenig förderlich ist. So geht im Leben vieler Menschen etwas verloren, was ich als unser Geburtsrecht ansehe: *Glücklich und wohlhabend zu sein*.

Wenn ich mein Leben heute betrachte, dann kann ich nur tief dankbar sein. Ich lebe genau das Leben, von dem ich geträumt habe, und ich bin finanziell frei. Aber das war nicht immer so. Wie bei den meisten Menschen gab es Zeiten, in denen ich vor lauter Selbstzweifel und Verwirrung wie gelähmt war.

Besondere Erlebnisse formen uns

Wir alle haben Situationen in unserem Leben erfahren, die uns beeinflussen haben. Diese richtungsweisenden Momente haben unsere Weltanschauung und unseren Glauben über Menschen, Gelegenheiten, Geld und die Welt verändert. Sie haben unser Leben zum Besseren oder zum Schlechteren verändert.

Ich war gerade sechs Jahre alt, als ich etwas erlebte, was meine Einstellung zu Geld prägte. Mein Vater wurde mit einer Leberzirrhose ins Krankenhaus eingeliefert. Er musste dort insgesamt zwölf Monate bleiben, weil er absolute Ruhe brauchte. Er sollte auch möglichst nicht lesen.

Eines Tages hörte ich, wie ein Arzt zu meiner Mutter bemerkte, er habe noch nie erlebt, dass ein Patient so viele Besuche bekomme. Mein Vater wurde jeden Tag von mindestens sechs verschiedenen Menschen besucht, obwohl er doch eigentlich völlige Ruhe haben sollte. Und so fanden wir heraus, dass mein Vater auch im Krankenhaus weiter arbeitete. Er war Anwalt und hatte neben seinem Job etwas ins Leben gerufen, das er seine »Praxis für Arme« nannte. Wer nur über ein geringes Einkommen verfügte, wurde von ihm kostenlos beraten.